

skopie gilt als vielversprechende Meßtechnik. Bevor Sie EUR 50 (plus Versandkosten) für das Buch ausgeben, sollten Sie die interessante und gut gestaltete Webseite besuchen:

<http://www.rfisk.is/verkefni/1139>

Abschließend sei bemerkt, daß die Frische von der Verwendung des Fisches abhängt, und es erhebt sich die Frage, ob die Definition des Konsumenten »frisch« immer mit »am besten« gleichzusetzen ist?

EU-Ref.: AIR 3-CT94-2283  
Aqua-Flow-Ref.: TL00-061

**Stichwörter:**  
*Fisch, Produktqualität*

Für ein Exemplar des Buches:  
**The International Institute of Refrigeration**  
177 Boulevard Malsherbes  
F-75017 Paris  
**Frankreich**  
Tel.: +33 142273235 – Fax: +33 147631798  
E-mail: [unfiir@ibm.net](mailto:unfiir@ibm.net)



## Projekt Salza – Strukturverbesserung und Förderung der Äsche

Die Salza wird im Buch der Flüsse als der Fluß der Bären bezeichnet und gehört darin in der Auflistung von 1290 km Flußstrecken nationaler Bedeutung zu den ökologisch wertvollsten und schönsten Flüssen Österreichs. Die ÖBf AG betreut davon eine Strecke von 29,1 km, aufgeteilt auf mehrere Teilstrecken.



Hochwasserschutz – Einbau von Raubbäumen – idealer Fischeinstand im Bereich Gußwerk

Die Salza durchfließt das Natur- und Landschaftsgebiet Mariazellerland von Osten nach Westen. Mit einer mittleren Höhenlage von 1100 m und einer Jahresmitteltemperatur von 5,5°C umfaßt das betroffene Einzugsgebiet 300 km<sup>2</sup>. Das Fließgefälle liegt bei rd. 3%. Der mittlere Jahresabfluß von 7 m<sup>3</sup> ergibt sich aus den Niedrigstwasserführungen und den jährlichen Hochwasserführungen von 50 m<sup>3</sup>/sec. bis zu 250 m<sup>3</sup>/sec. (HW 100).

Im Oberlauf grenzen an den gut ausgestatteten Uferbegleitgehölzsaum Weide- und Grasnutzungen sowie landwirtschaftlich extensiv bewirtschaftete Talflächen an. Der Flußlauf pendelt hier durch anmoorige von der Eiszeit geprägte Böden.

Der Mittel- und der Unterlauf sind durch ihre ausgeprägte Schluchtwaldgesellschaft charakterisiert. Oft schwer erreichbar, mit natürlichen Uferzonen – eine eindrucksvolle Naturkulisse.

## Die Fischerei

Insgesamt sind es sechs Berechtigte, die sich die Fischerei an der Salza teilen. Daher ist es von großer Bedeutung, daß alle bei der Bewirtschaftung dieses Naturjuwels gemeinsam vorgehen. Speziell bei der Förderung der Äsche, deren Lebensraum sich auf den gesamten Flußlauf erstreckt, ist dies eine Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Maßnahme. Der Flußlauf ist durch mehrere Kraft-

werksbauten unterbrochen. Die einzige für Fische nicht überwindbare künstliche »Fischsperre« ist die Prescenyklause, die für die Energieerzeugung dient.

Die Äsche, ein Juwel der Salza, wurde von einigen Fischereiberechtigten bereits seit einigen Jahren durch Besatz und Biotopverbesserungen gefördert.

Die ÖBf AG, Forstbetrieb Gußwerk, startet gemeinsam mit Stift Admont ein weiteres Äschenprojekt. Es soll dadurch der erkennbare Rückgang des charakteristischen Salzaäschenbestandes gestoppt und in absehbarer Zeit wieder ein stolzer Bestand aufgebaut werden.

Was ist bereits geschehen:

#### a) Maßnahmen zur Strukturverbesserung

Die Salza hat durch einige Hochwasserereignisse gezeigt, daß es unbedingt notwendig ist, effektive Schutzmaßnahmen zu errichten. Jedoch stehen solche Einbauten oft im Widerspruch zur Fischerei.

Daß dies nicht so sein muß, zeigt uns das Beispiel an der Salza mit ihren Nebenbächen im Bezirk Bruck an der Mur. So wurden zahlreiche Seitenarme geöffnet, eine für Österreich einzigartige funktionierende Fischleiter errichtet und einige Sohlgurten und Wurzelkörper eingebaut.



Fischleiter – oberer Teil, Einbindung in den Staubeereich Gußwerk mit regulierbarer Wassermenge



Blick auf die Fischleiter – im Vordergrund Revierassistent Josef Besendorfer, Forstbetrieb Gußwerk ÖBf AG, und rechts davon Herr Othmar Grober, Baubezirksleitung Bruck an der Mur.



Schaffung eines Altarmes – einerseits Entlastungserinne bei Hochwasser – andererseits ein optimaler Fischeinstand

#### b) Förderung der Salzaäsche

Im letzten Jahr wurde gewonnenes Laichmaterial in der Fischzucht Kreuzstein aufgezogen und als markierter Besatz wieder der Salza zugeführt. Diese Maßnahme soll in den Folgejahren fortgesetzt werden. Zusätzlich wird in den Fischereirevieren der ÖBf AG keine Äsche entnommen.

Weiters wurde durch das Ansuchen, die Genehmigung und die Durchführung von Zwangsabschüssen von Kormoran und Graureiher der unnatürliche Fraßdruck reduziert.

## Ennsfischwasser auf 6,4 km Länge Admont-Gesäuse ab sofort zu verpachten

Anfragen an Forstverwaltung Stift Admont  
Telefon 03613/2312-350, Telefax 03613/2312-359

In den Wintermonaten, Dezember bis März, wurden Teilstücke auf ein Länge von 8 km mit Schnüren überspannt, um so das Einfliegen des Kormorans zu verhindern. Diese behördlich genehmigte Maßnahme wird nun jährlich durchgeführt und ist erst durch die aktive Mit-hilfe der Pächter möglich.



Natürlicher Verbau mit Steinen, Wurzelkörper und  
Raubbäumen im Nebengerinne Aschbach

### **Zusammenfassung**

Der Erfolg des gemeinsamen Projektes ist von der Zusammenarbeit zwischen der ÖBf AG, Forstbetrieb Gußwerk, Stift Admont, unseren Pächtern und dem Gewässerverbauer abhängig. Diese Voraussetzung ist in diesem Fall gegeben und es können mit Spannung die Ergebnisse erwartet werden.

Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung ökologischer Gewässerbewirtschaftung zugunsten unserer Natur und dem Lebenselement Wasser.



## **Neue Bücher**

### ***Farbatlas Süßwasserfauna Wirbellose.***

Von Karsten Grabow. 2000. 288 Seiten, 298 Farbfotos. Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart. ISBN 3-8001-3145-5, DM 49,80.

Der Farbatlas besticht vor allem durch die hervorragenden Fotos, welche sich zwar nicht immer zur Artbestimmung eignen, aber die wunderbare Vielfalt und Schönheit unserer Süßwasserfauna ausgesprochen eindrucksvoll zur Geltung bringen. Neben einer allgemeinen Einführung in die Gewässerkunde gibt der Autor einen guten Einblick in Fang- und Beobachtungsmöglichkeiten von Süßwasserwirbellosen. Aufgegliedert in die verschiedenen Tierstämme werden Bestimmungskennzeichen, Biologie, Lebensraum und Verbreitung der Tiere angeführt. Auch erst in letzter Zeit eingewanderte/eingeschleppte Arten und die damit auftretenden Probleme werden ausführlich behandelt. Die Beschreibungen und Anmerkungen geben dem naturwissenschaftlich Interessierten wertvolle fachliche Informationen. Skizzen verschaffen einen Überblick in den Bauplan der Tiergruppen, und die zahlreichen Detailfotos ermöglichen dem Leser einen Einblick in die Faszination kleinster Gewässerorganismen.

DZ

## **BACHFISCHEREI BAUMGARTNER**

**Besatz- und Speisefische aus naturbelassenen Gewässern!**

**Zustellung frei Haus! Angeln mit der ganzen Familie!**

Ab-Hof-Verkauf von Dienstag bis Samstag  
(oder nach telefonischer Vereinbarung)

5230 Mattighofen, Höplingerweg 2-4, Tel. 077 42/34 50, Fax 34 50-4  
Mobil 066 4/401 24 70, e-mail: [fischerei.baumgartner@aon.at](mailto:fischerei.baumgartner@aon.at)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Pointinger Matthias

Artikel/Article: [Projekt Salza - Strukturverbesserung und Förderung der Äsche 134-136](#)